

## Die Römerstraße bei Jesenwang - Radtour

von Ulrich Bähr

### 1 Zusammenfassung

#### Eckdaten

**Start:** S-Bahnhof Schöngeising (S4, Bus 822, Bus 8200, Bus 8400)

**Ziel:** S-Bahnhof Schöngeising (S4, Bus 822, Bus 8200, Bus 8400)

**Abkürzungsmöglichkeiten:** Start/Ziel beim Dorfwirt Landsberied oder bei St. Willibald bei Jesenwang

**Geeignet für:** Rad oder zu Fuß

**Unwegsames Gelände abseits von Wegen?** nein

**Länge:** 16 km

**Dauer:** 1:10 Stunden (mit dem Rad)

**Einkehrmöglichkeiten:**

- [Dorfwirt Landsberied](#) mit Biergarten, Römerstraße 20, 82290 Landsberied
- [Bäckerei Drexler](#), Kirchstraße 2, 82287 Jesenwang
- [Restaurant Bella Vita](#), Innozenz-Stangl-Weg 2, 82287 Jesenwang
- [Restaurant Nurmahal](#), Landsberger Str. 1, 82287 Jesenwang
- [Restaurant Fly In](#), Am Flugplatz, 82287 Jesenwang

#### Wegbe- schreibung

Vom S-Bahnhof Schöngeising geht es auf der ehemaligen Römerstraße schnurgerade durch den Wald Richtung Landsberied. Rechts können wir in etliche 5 Meter breite Gruben springen, aus denen die Römer Kies für Straßenreparaturen entnahmen. Wir folgen der modernen Straße in den Ort Landsberied (während die Römerstraße gerade weiterlief an einem großen Bauernhof vorbei).

(In Landsberied könnten wir links abbiegen auf die heute so genannte „Römerstraße“ zur Gaststätte Dorfwirt [2], die exakt auf der ehemaligen Römerstraße liegt.) Wir fahren aber weiter auf der Babenriederstraße bis die Häuser auf der linken Seite aufhören (nach Hausnummer 11) [3]. Dort biegen wir links auf den Feldweg ein. Nach ein paar Äckern versteckt sich linker Hand eine Kiesgrube hinter Hecken. An dieser Stelle kreuzen wir die Römerstraße [4], die auf der rechten Wegseite schräg in eine weitere Kiesgrube läuft (das kann man aber nur noch auf Luftbildern erkennen). Wir fahren aber geradeaus weiter. Wenn wir beim nächsten heckengesäumten Weg rechts entlangspähen, sehen wir den Weg über eine Erhöhung [5] laufen: Das ist der Straßendamm der Römerstraße.

# Altwege

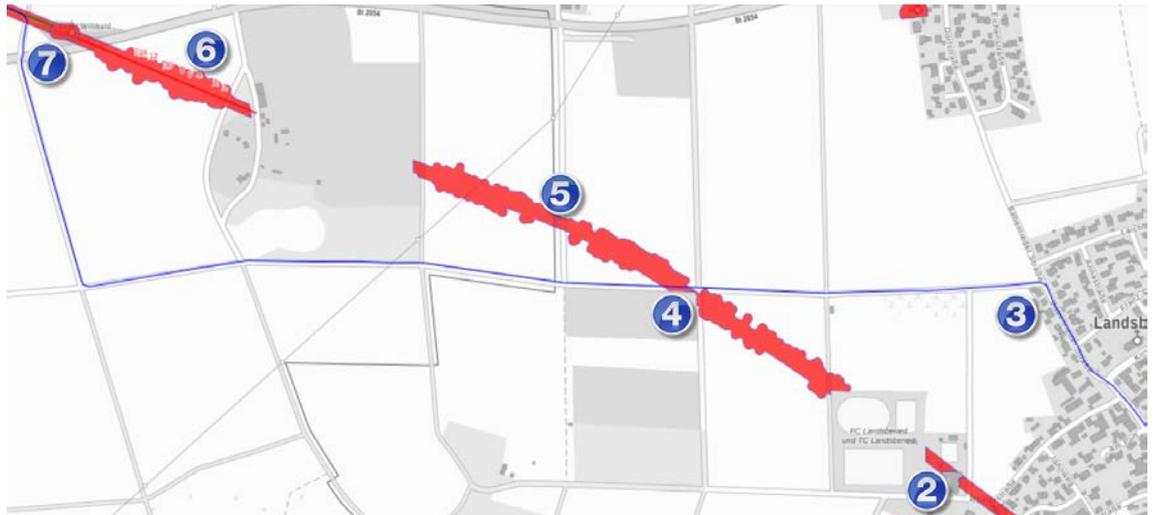


Abbildung 1 [Quelle: Bayerische Vermessungsverwaltung, [Lizenz CC BY 4.0](#)]

Wir biegen einen Feldweg nach der nächsten Kiesgrube rechts ab – da sehen wir am Ende schon die Willibaldskirche [7]. Ein Stück östlich der Willibaldskirche stand früher vermutlich eine reihenhausartige römische Handwerkersiedlung [6] am Straßenrand. Die Willibaldskirche wurde exakt auf dem Straßendamm der Römerstraße erbaut. Die Kirche ist sehenswert und enthält mittelalterliche Dekormalereien an der Decke. Zudem bietet sie zwei große gegenüberliegende Tore, da hier jährlich Pferde durchgeritten werden, um sie zu segnen. Vor der Kirche sieht man einen Schnitt durch die Original-Römerstraße in voller Breite.

Von der Kirche fahren wir auf der Römerstraße (die tatsächlich übereinstimmt mit der alten Römerstraße) in den Ort.



Abbildung 2 [Quelle: Bayerische Vermessungsverwaltung, [Lizenz CC BY 4.0](#)]

Links und rechts der Römerstraße [8] fand man frühmittelalterliche Gräber vermutlich von bajuvarischen Dorfadeligen. Denn in dem Dreieck St-Michael-Straße / Römerstraße / Adelshofener Straße befand sich die frühmittelalterliche Keimzelle Jesenwangs [9]. Wir verlassen den Ort und die Römerstraße biegt südlich des kleinen Flugplatzes [10] nach links ab. Die alte Römerstraße führte leicht süd-westlich in das Grunertshofener Holz – da können wir ihr mit den Rädern nicht mehr folgen. Wir biegen daher links in die Erlbacher Straße. Bei einer Gruppe Häuser [11] fahren wir wieder rechts, um am Grunertshofener Holz entlang zu fahren. Rechts von uns war früher eine keltische Viereckschanze, von der aber heute nichts mehr zu sehen ist. Sie ist eine von mehreren Viereckschanze, die sehr nahe an der Römerstraße lagen. Das läßt vermuten, daß die Römerstraße eine keltische Vorgängerstraße hatte.

# Altwege

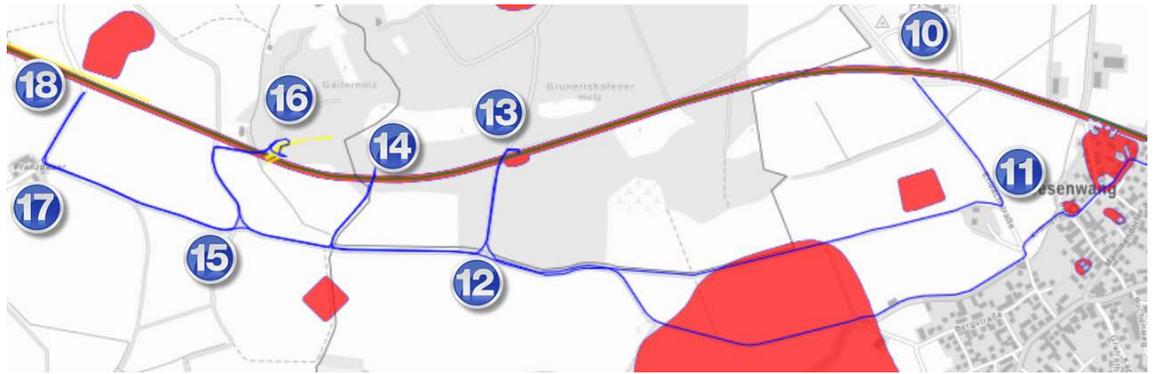


Abbildung 3 [Quelle: Bayerische Vermessungsverwaltung, [Lizenz CC BY 4.0](#)]

Rechter Hand kommt dann ein Waldstück und wir fahren den nächstmöglichen Waldweg [12] nach rechts. Dort stoßen wir kurz bevor ein Waldweg rechts (nach Osten) abzweigt, auf die Römerstraße [13]. Es gibt dort noch eine ganz schwache Bodenwelle vom Straßendamm – den kann man mit bloßem Auge im Wald aber nicht ausmachen. Immerhin hat man an dieser (modernen) Waldwegabzweigung römische Brandgräber gefunden. Wieder zurück auf unserem Hauptweg folgen wir dem nächsten Feldweg wieder in den Wald. Auch kann man den römischen Straßendamm nur auf LIDAR-Reliefbildern erkennen, aber nicht am Boden. Vom Hauptweg fahren wir bei einer Kreuzung [15] erneut nach rechts (Norden), um am nächsten Feldweg erneut rechts abzubiegen. So kommen wir von Westen in das Grunertshofener Holz [16]. Ein kleines Stückchen südlich eines Holzlagerplatzes sehen wir im Wald einige ausgeprägte parallele Rinnen. Das sind Hohlwege – Reste der ursprünglichen Wege in die damaligen Felder. Sie können mittelalterlich sein oder auch neuzeitlich. Das gesamte Grunertshofener Holz ist durchzogen von „Wölbäckern“ – das ist eine Ackerbaumethode, die vom Mittelalter bis teilweise im 19. Jahrhundert angewandt wurde. Dieser Wald ist also relativ jung und war früher Ackerland.

Zurück am Hauptweg biegen wir beim Franzbauer-Hof [17] rechts ab auf die Straße nach Römertshofen. An einer Stelle [18] macht die Straße einen markanten Knick nach links. Genau hier kreuzt sie die alte Römerstraße. Man kann sich den Knick damit erklären, daß ursprünglich zwei separate Straßen von Süden und von Norden auf die damals noch existierende Römerstraße stießen. Als die Römerstraße aufgelöst wurde, hat man die beiden Straßen dann verbunden. (Auch hier gab es eine keltische Viereckschanze.)

Für den Rückweg zweigen wir von unserem Hauptweg ab in Richtung des (sehr kleinen) Erlbaches. Auf dem gesamten dabei durchfahrenen Hang siedelten von der Steinzeit über die Keltenezeit bis zur Römerzeit durchgehend Menschen. Im 19. Jahrhundert war es Wald und heute ist es wieder Ackerland. Über den Kramerweg kommen wir an St. Michael vorbei und von dort über Kirchstraße und St. Michael-Straße (durch das frühmittelalterliche Jesenwang [9]) wieder bis zur Römerstraße nach St. Willibald.

Infos

Noch mehr Informationen finden Sie in <https://geschichte-ffb.de/die-roemerstrasse-bei-jesenwang>